



POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 1 / 16

01

Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs

Produktidentifikator

Handelsname:
POLARIS SERIE Spraydose : Farbton Diverse

Artikelnummer:
59423-SPHG / 59423-SPIG / 59423-SPRG / 59423-SPOG
59423-SPHD / 59423-SPID / 59423-SPRD / 59423-SPOD

Empfohlener Verwendungszweck:
Industrielle Beschichtungen - HOME / INDUSTRIAL / ROAD / OCEAN

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen,
von denen abgeraten wird : Nicht bestimmt.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches

02

Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

Flam. Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol.
Behälter steht unter Druck, kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Kennzeichnungselemente :
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(Fortsetzung auf Seite 2)

Helbig GmbH
Industrielle Beschichtungen
Heisenbergstrasse 22-28
D-59423 Unna

Tel. 0049 (0) 2303 82080
Fax. 0049 (0) 2303 81364
info@helbig-industries.com
www.helbig-industries.com





POLARIS[®]

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 2 / 16



GHS02 GHS07
Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Aceton / Polyisocyanat, aliphatisch / n-Butylacetat / Xylol

Gefahrenhinweise

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck:
kann bei Erwärmung bersten.

H319-EUH066 Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann
zu spröder oder rissiger Haut führen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen
fernhalten.

Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/
internationalen Vorschriften.

Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT : Nicht anwendbar.

vPvB : Nicht anwendbar.

03

Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

(Fortsetzung auf Seite 3)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 3 / 16

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Kennb. R-Sätze | % |
|----------------------|-------------------------------|---|--------------|
| 123-86-4 | n-Butylacetat | EG-Nummer: 204-658-1 Reg. nr.: 01-2119485493-29-XXXX ☠️Flam. Liq. 3 - H226; ⚠️STOT SE 3 -H336 | 2,51- 10,00 |
| * CAS-Nr. 67-64-1 | Aceton | EG-Nummer: 200-662-2 ☠️Flam. Liq. 2 - H225; ⚠️Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336 | 25,01- 50,00 |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | EG-Nummer: 203-603-9 Reg. nr.: 01-2119475791-29-XXXX ☠️Flam. Liq. 3 - H226 | 2,51- 10,00 |
| 115-10-6 | Dimethylether | EG-Nummer: 204-065-8 ☠️Flam. Gas 1 - H220; ⚠️Press. Gas C - H280 | 25,01- 50,00 |
| 1330-20-7 | Xylol | EG-Nummer: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119488216-32-XXXX ☠️STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; ☠️Flam. Liq. 3 - H226; ⚠️Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H335 | 1,01- 02,50 |
| 28182-81-2 | Polyisocyanat, aliphatisch | Reg. nr.: 01-2119485796-17-XXXX ⚠️Skin Sens. 1 - H317 | 10,01- 25,00 |

(Fortsetzung auf Seite 4)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 4 / 16

04

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.

Nach Einatmen:

Frischlufztzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

Nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. **K E I N** Erbrechen einleiten!

Hinweise für den Arzt:

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

05

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

(Fortsetzung auf Seite 5)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 5 / 16

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Weitere Angaben

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.
Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und sammeln. In geeignete Behälter füllen. Verschmutzte Flächen sofort mit geeignetem

Lösemittel säubern: Als solches verwendbar (entzündlich!):

Wasser 45 Vol. %

Ethanol oder Isopropanol 50 Vol. %

Ammoniak-Lösung (Dichte=0,88) 5 Vol. %

alternativ dazu verwendbar (nicht entzündlich!):

Natriumcarbonat 5 Vol. %

Wasser 95 Vol. %

(Fortsetzung auf Seite 6)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 6 / 16

Verschüttete Reste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenem Behälter stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt.
Danach Behälter schließen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgen (siehe Kapitel 13).

Verweis auf andere Abschnitte

07

Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung :

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden.

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen.

Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen.

Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen.

Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Reduktionsmittel, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 7 / 16

08

Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerte:

| CAS-Nr. | Bezeichnung des Stoffes | | |
|---------------|-------------------------------|-------------------|--|
| 123-86-4 | <i>n</i> -Butylacetat | | |
| AGW | | | |
| Langzeitwerte | 300 | mg/m ³ | |
| | 62 | ppm | |
| | 2(I);Y, AGS | | |
| 67-64-1 | Aceton | | |
| AGW | | | |
| Langzeitwerte | 1200 | mg/m ³ | |
| | 500 | ppm | |
| | 2(I);Y, DFG, EU, AGS | | |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | | |
| AGW | | | |
| Langzeitwerte | 270 | mg/m ³ | |
| | 50 | ppm | |
| | 1(I);DFG, EU, Y | | |
| 115-10-6 | Dimethylether | | |
| AGW | | | |
| Langzeitwerte | 1900 | mg/m ³ | |
| | 1000 | ppm | |
| | 8(II);DFG, EU | | |
| 1330-20-7 | Xylol | | |
| AGW | | | |
| Langzeitwerte | 440 | mg/m ³ | |
| | 100 | ppm | |
| | 2(II);DFG, EU, H | | |

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

| | |
|---------|---------|
| 67-64-1 | Aceton |
| BGW | 80 mg/l |

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton

(Fortsetzung auf Seite 8)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 8 / 16

CAS-Nr. **Bezeichnung des Stoffes**

1330-20-7 **Xylol**

BGW **1,5 mg/l**

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Xylol

2 g/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.

Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter A/P2

Handschutz:

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Ein Direktkontakt mit der Chemikalie / dem Produkt / der Zubereitung ist durch organisatorische Maßnahmen zu vermeiden.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) - ggf. trikotiert zur Verbesserung des Tragekomforts verwenden.

Wenn nur eine kurzfristige Belastung des Handschuhmaterials durch Spritzer zu erwarten ist, werden zur besseren Akzeptanz bei den Anwendern trikotierte Handschuhe mit größerem Tragekomfort empfohlen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Helbig GmbH
Industrielle Beschichtungen
Heisenbergstrasse 22-28
D-59423 Unna

Tel. 0049 (0) 2303 82080
Fax. 0049 (0) 2303 81364
info@helbig-industries.com
www.helbig-industries.com





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 9 / 16

Für den Kontakt mit gebräuchlichen Lösemitteln ist der Handschuh Barrier 02-100 (Fa. Ansell) geeignet. Material: 5-lagiges Laminat; Materialstärke: $\geq 0,06$ mm; Durchbruchzeit für Aceton, Butylacetat, Ethanol, Ethylacetat, Butanon, Xylol: > 480 min.

Der Schutzhandschuh sollte auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3

zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Bei stärkerer Belastung (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl- oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Beim Handschuhhersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen. Reinigungsverdünner bedürfen eines besonderen Handschutzes, daher ist ein Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Verdünner sind nur zum Einstellen der Viskosität zu verwenden. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe leicht beschädigt und damit unwirksam werden.

Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und Austausch der Handschuhe befolgen.

Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

Vorbeugender Hautschutz wie Hautschutzcreme wird empfohlen.

Arbeitsgänge sollten so gestaltet werden, daß nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

Zusätzliche Hinweise:

Siehe BG Regel 195 für den Einsatz von Schutzhandschuhen.

Handschuhmaterial

Durchdringungszeit des Schuhmaterials

Augenschutz:

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz:

Tragen von Schutzkleidung.

09

Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form: Aerosol

Farbe: Farblos

Geruch: Nach Lösungsmitteln

Geruchsschwelle: Nicht bestimmt.

pH-Wert: Nicht bestimmt.

Zustandsänderung

Siedepunkt/Siedebereich: -24 °C Nicht anwendbar, da Aerosol

(Fortsetzung auf Seite 10)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 10 / 16

| | |
|--|--|
| Flammpunkt: | -42 °C Nicht anwendbar, da Aerosol. |
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig): | Nicht anwendbar. |
| Zündtemperatur: | 235 °C |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| Selbstentzündlichkeit: | Nicht bestimmt. |
| Explosionsgefahr: | Nicht bestimmt. |
| Explosionsgrenzen: | |
| Untere: | 1,00 Vol % |
| Obere: | 18 Vol % |
| Dampfdruck: | bei 20 °C 5.100,0000 hPa |
| Dichte: | Nicht bestimmt. |
| Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: | Nicht bzw. wenig mischbar. |
| Viskosität: | |
| Dynamisch: | Nicht bestimmt. |
| Kinematisch: | Nicht bestimmt. |
| Lösemittelgehalt: | |
| Organische Lösemittel: | 85,87 % |
| Festkörpergehalt: | 14,07 % |
| Sonstige Angaben | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |

10

Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Chemische Stabilität

Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Unverträgliche Materialien:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

(Fortsetzung auf Seite 11)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 11 / 16

11 Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

123-86-4 n-Butylacetat

Oral, LD50: 13100 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 14100 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 23,4 mg/l (Ratte)

67-64-1 Aceton

Oral, LD50: 5800 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen)

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Oral, LD50: 8500 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 35,7 mg/l (Ratte)

115-10-6 Dimethylether

Inhalativ, LC50/4h: 308 mg/l (Ratte)

1330-20-7 Xylol

Oral, LD50: 8640 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 27,6 mg/l (Ratte)

28182-81-2 Polyisocyanat, aliphatisch

Oral, LD50: >5000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ, LC50/4h: 390 mg/l (Ratte)

| | |
|---------------------------------|--|
| Primäre Reizwirkung an der Haut | :Keine Reizwirkung |
| Am Auge | :Reizwirkung. |
| Sensibilisierung | :Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich. |

(Fortsetzung auf Seite 12)

Helbig GmbH
Industrielle Beschichtungen
Heisenbergstrasse 22-28
D-59423 Unna

Tel. 0049 (0) 2303 82080
Fax. 0049 (0) 2303 81364
info@helbig-industries.com
www.helbig-industries.com





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 12 / 16

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems.

Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen.

Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie (88/379/EWG) eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

12

Umweltbezogene Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Toxizität

Aquatische Toxizität:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:

Nicht anwendbar.

vPvB:

Nicht anwendbar.

Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 13)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 13 / 16

13

Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:

Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde können gegebenenfalls andere Entsorgungswege genutzt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer:

08 01 11 Abfallname: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten Herkunft :

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben (beispielhaft) 08 01 12

Abfallname: Farb- und Lackabfälle

mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen Herkunft : Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und

Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben (beispielhaft)

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14

Angaben zum Transport

UN-Nummer

ADR UN1950

IMDG UN1950

IATA UN1950

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 1950 AEROSOLE

IMDG AEROSOLS

IATA AEROSOLS, FLAMMABLE

(Fortsetzung auf Seite 14)





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 14 / 16

Transportgefahrenklassen

ADR

Klasse

2 Gase

Gefahrzettel

2.1



IMDG

Class

2.1

Label

2.1



IATA

Class

2.1

Label

2.1



Verpackungsgruppe

ADR

-

IMDG

-

IATA

-

Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Gase

(Fortsetzung auf Seite 15)

Helbig GmbH
Industrielle Beschichtungen
Heisenbergstrasse 22-28
D-59423 Unna

Tel. 0049 (0) 2303 82080
Fax. 0049 (0) 2303 81364
info@helbig-industries.com
www.helbig-industries.com





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

Seite: 15 / 16

Kemler-Zahl: 23
EMS-Nummer: F-D,S-U

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL Übereinkommens
73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:

Nicht anwendbar.

| | |
|-----------------------------------|----|
| Freigestellte Mengen (EQ): | E0 |
| Begrenzte Menge (LQ) | 1L |
| Beförderungskategorie | 2 |
| Tunnelbeschränkungscode | D |
| IMDG | |
| Limited quantities (LQ) | 1L |
| Excepted quantities (EQ) | E0 |

UN "Model Regulation":
UN 1950 AEROSOLE, 2 (2.1), -

15 Rechtsvorschriften

**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz
spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

Technische Anleitung Luft:
Klasse Anteil in %
I 0,05
Wassergefährdungsklasse:
WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

(Fortsetzung auf Seite 16)
Seite: 16 / 16

Helbig GmbH
Industrielle Beschichtungen
Heisenbergstrasse 22-28
D-59423 Unna

Tel. 0049 (0) 2303 82080
Fax. 0049 (0) 2303 81364
info@helbig-industries.com
www.helbig-industries.com





POLARIS®

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
POLARIS SERIE SPRAYDOSE

16

Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung.

Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle.

Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93 in der Fassung vom 15. April 1997.

Relevante Sätze

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H220 Extrem entzündbares Gas.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

